

WAHLWETTKAMPF Gerätturnen weiblich Kampfrichter-Instruktionen



Gefördert durch:



© Anna Kletetschka

DAS TURNFEST  **2025**
LEIPZIG

DAS TURNFEST 2025

Insgesamt erwarten uns 6920 Turnerinnen und Turner, die am Wettkampfangesbot

WAHLWETTKAMPF GERÄTTURNEN WEIBLICH

teilnehmen und von uns als Kampfrichtende bewertet werden möchten.

Eine solch großes Teilnehmerfeld kann nur mit der Unterstützung von zahlreichen Kampfrichterinnen und Kampfrichter abgearbeitet werden. Hierzu möchten wir uns bereits jetzt für deinen Einsatz bedanken.

VIELEN DANK

Mit deinem Einsatz trägst du dazu bei, dass **DAS TURNFEST 2025** mit seinen Wettkämpfen stattfinden kann.

Da es vor Ort keine ausführliche Kampfrichterbesprechung geben wird, haben wir dir hier für deinen Einsatz einige Informationen zusammengefasst.

Hinweis:

Kampfrichterinnen und Kampfrichter dürfen ihre Übungsbewertung auf einem Tablet mitschreiben. Bitte speichert die Datei jedoch ab, damit Rückfragen beantwortet werden können.

Für **DAS TURNFEST 2025** werden im Wahlwettkampf **GERÄTTURNEN** die Pflichtübungen aus dem Aufgabenbuch 2025 geturnt und entsprechend den dort aufgeführten Bestimmungen bewertet. Alle Ergänzungen zum Aufgabenbuch 2015 sowie alle Arbeitsmaterialien findet ihr unter:

www.kari-turnen.de

Informationen rund um das Kampfrichterwesen im Gerätturnen

kari-turnen.de Startseite

Wertungsvorschriften
Frauen
Männer

Wertungsköpfe
Frauen
Männer

eLearning
Frauen
Männer

Turnfest
Turnfest

Sonstige Infos
Wettkämpfe
Kontakte
Ausbildung
Links

Suche
Suche starten

Pflichtprogramm P Stufen P1 - P9
Ergänzende Hinweise zu den Wertungsvorschriften der Breitensportorientierten Pflichtübungen
Das offizielle DTB Aufgabenbuch mit den Übungsinhalten der einzelnen P Stufen ist derzeit im

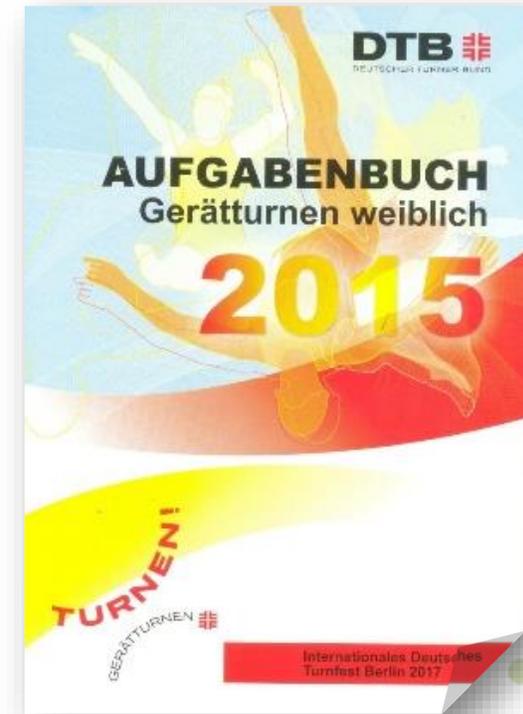
CdP neue Elemente FIG Newsletter weitere Hinweise LK **P** AK SOD

Ausgabe 2015 - Wertungsvorschriften
Arbeitshilfen für Kampfrichter*innen zu den **Pflichtübungen Stufen P1 - P9** für alle Geräte
Die Arbeitshilfe beinhaltet alle Wertungsvorschriften für das Wettkampfprogramm Pflichtübungen

Ausgabe 2015 - Videos
Link zu den **Videos** der Pflichtübungen Stufen P1 - P9 für alle Geräte auf gymtotal.de
Die Übungen dienen nur zur Verdeutlichung des Ablaufes und stellen keine verbindliche Arbeitshilfe dar

Ausgabe vom 09.09.19 - pdf - 596 KB
Änderungen, Ergänzungen und Klarstellungen zum DTB Aufgabenbuch Gerätturnen

Ausgabe vom 30.04.2008 - pdf - 159 KB
Bewegungshinweise für Pflichtelemente aus den Pflichtübungen der Stufen P1-P9. Die



Videos zu den P-Stufen findet ihr unter: <https://gymtotal.de/inhalte/misc/pflichtuebungen-frauen/>

WAHLWETTKAMPF GERÄTTURNEN

Beim Wahlwettkampf **GERÄTTURNEN** können die Teilnehmer aller Altersgruppen, geschlechterunabhängig zwischen den einzelnen Geräten und Schwierigkeitsstufen aus den P-Stufen P1 bis P9 frei wählen. Laut Anmeldung erwarten uns beispielsweise 23 Turner am Schwebebalken.

Der Wettkampf wird als Wahl-Dreikampf aus den angebotenen Disziplinen durchgeführt, wobei im Gerätturnen auch alle vier Geräte beturnt werden dürfen. Hier wird das schlechteste Geräteergebnis gestrichen.

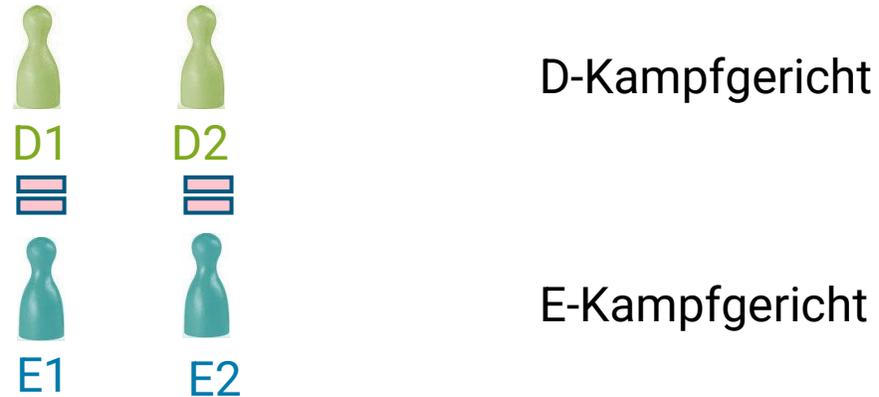
Die Teilnehmenden haben ein Zeitslot erhalten an dem sie ihren Wettkampf absolvieren können. Volunteers werden dies vor Ort steuern. Ihr müsst daher auf etwaige Start- und Tageszeiten nicht achten und könnt euch rein auf eure Kampfrichtertätigkeit konzentrieren.

Die Turnerinnen und Turner werden den jeweiligen Geräte/Kampfgerichte durch Volunteers vor Ort zugewiesen. Teilweise sind die Geräte mit einem doppeltem Kampfgericht besetzt.

Eigene Sprungbretter oder anderweitiges Gerätezubehör sind nicht zugelassen. Geräte können während des Wettkampfes nicht in der Höhe verstellt werden.

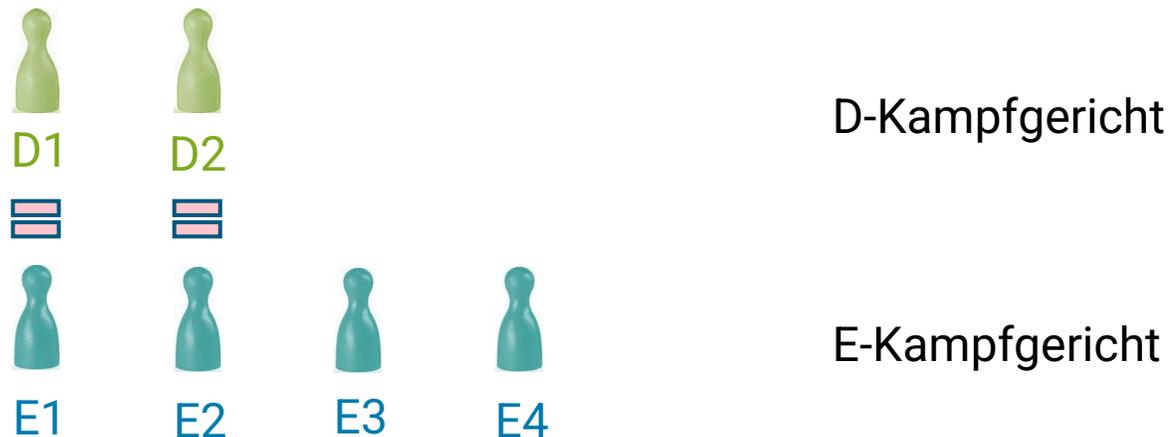
Kampfgerichte

Jedes Kampfgericht setzt sich aus **mindestens** zwei Kampfrichtenden zusammen, wobei das D-Kampfgericht und das E-Kampfgericht von denselben Kampfrichtenden gebildet wird.



Beide Kampfrichtende bilden gemeinsam die Endnote am zu bewertenden Gerät und tragen diese in die Wettkampfkarte der Turnerin/des Turners ein.

Setzt sich das Kampfgericht aus mehr als 2 Kampfrichtenden, werden die zusätzlichen Kampfrichterinnen das E-Kampfgericht ergänzen.



Wettkampfkarte

Die Teilnehmenden erhalten für ihren Wahlwettkampf eine Wettkampfkarte und wechseln selbstständig von Gerät zu Gerät.

Für das Eintragen des Endwertes auf der Wettkampfkarte werden vor Ort spezielle Stifte verteilt. Nur mit diesen Stiften darf die Wettkampfkarte von den Kampfrichtenden ausgefüllt werden.

Wichtig:

Notwendige **Korrekturen** müssen von der Kampfrichtereinsatzleitung in der Wettkampfhalle abgezeichnet werden beispielsweise wenn man sich verschreibt, auf der falschen Karte oder am falschen Gerät einträgt. Werden die Korrekturen nicht von der Kampfrichtereinsatzleitung bestätigt, erhält die Turnerin/der Turner für diese Disziplin 0 Punkte.

Internationales Deutsches Turnfest Leipzig 2025 Wettkampfkarte								
Nina Musterfrau (1.1.2007) [0102086] TV Oberrotweil			Tag: 28.05.2025 Zeit: 10:00 Leipziger Messe Halle 4					
Start-Nr.: - Riegen-Nr.: -			EDV-Nr.: 1069106					
[#1218] Gerätturnen WahlWettkampf W 18-19								
Pos.	Gerät/Disziplin:	1	2	3	4	5	6	Bestleistung/ Endwert:
1	269 - Sprung w. P1 - P9							
2	279 - Reck/StuBa. P1 - P9							
3	289 - Schwebebalken P1 - P9							
4	299 - Boden w. P1 - P9							
5	249 - Par.-Barren P1 - P9							
Punkte gesamt:								
Meldefehler sind von dem/r Wettkämpfer/in zu verantworten. Änderungen auf der Wettkampfkarte ohne Stempel der WKL ergeben 0 Punkte.								
Medaille erhalten: <input type="checkbox"/>								
								

Die Wettkampfkarte wird nach der Eintragung an die Turnerin/den Turnern oder den Übungsleiter zurückgegeben.

Die Abgabe der Wettkampfkarten erfolgt über die Teilnehmenden selbst bei der Wettkampf- oder Kampfrichterleitung bzw. auch in der Messehalle direkt. Die Teilnehmenden erhalten mit Abgabe der Wettkampfkarte ihre Turnfestmedaille.

Endnote

Die Endnote an jedem Gerät setzt sich zusammen aus der D-Note, der E-Note sowie dem Abzug der neutralen Fehler. Die Endnote kann keinen Minuswert erreichen und endet bei 0,00 Punkten.

$$\text{Endnote} = \text{D-Note} + \text{E-Note} - \text{neutrale Abzüge}$$

Vereinfachte Berechnung:

Bei jeder Übungsausschreibung ist der mögliche Maximalwert aufgeführt. Die Endnote lässt sich daher auch durch das Anwenden aller vorkommenden Abzüge von diesem Maximalwert errechnen.



Neutrale Abzüge

Neutrale Abzüge können beispielsweise vorgenommen werden für eine zu kurze Übung (-5,0 Punkte) oder für die Hilfestellung (-1,0 Punkte).

Weitere neutralen Abzüge hinsichtlich Verhaltensfehler etc. sind über die Kampfrichtereinsatzleitung vor Ort zu klären.

Achtung:

Folgende neutrale Abzüge kommen beim **TURNFEST** nicht zur Anwendung:

- Verstöße gegen die Kleidungsvorschriften
- Fehlendes Vorstellen vor und/oder nach der Übung
- Zeitverstöße (Einturnzeit, Karenzzeit, Übungszeit)
- Linienüberschreitungen



Zu kurze Übung

Werden weniger als die Hälfte der geforderten Pflichtelemente gezeigt, ist die Übung zu kurz. Für eine zu kurze Übung erhält die Turnerin einen neutralen Abzug von 5,00 Punkten.

Gesamtanzahl der Pflicht-Elemente in der Übungsausschreibung	Geforderte Mindest-Anzahl der Pflicht-Elemente
bei 4 Pflicht-Elementen:	mind. 2 Pflicht-Elemente
bei 5 bis 6 Pflicht-Elementen:	mind. 3 Pflicht-Elemente
bei 7 bis 8 Pflicht-Elementen:	mind. 4 Pflicht-Elemente
bei 9 bis 10 Pflicht-Elementen:	mind. 5 Pflicht-Elemente
bei 11 bis 12 Pflicht-Elementen:	mind. 6 Pflicht-Elemente
bei 13 bis 14 Pflichtelementen:	mind. 7 Pflichtelemente

Boden								K.S. 05/15	DTB
P6 - 16 Punkte max. 40-60 sek								www.kari-tumen.de	
								Wertung	
flüchtiger Handstand - Abrollen	Verbindung: Rondat (Radwende) - Streck sprung	Rolle nw. über den hohen Hockstütz	Streck sprung mit doppeltem Beinwechsel	Streck sprung mit 1/1 LAD	Sprungrolle	Verbindung: Streck sprung - Hock sprung	Spagat sprung (mind. 120°)	D-Note + E-Note /. Neutrale Abzüge	
0,5	1,0 0,2	1,0	0,3	1,0	0,5	0,2 0,3	1,0		
1	2	3	4	5	6	7	8		

= 8 Pflicht-Elemente

Sicherheitsstellung

Eine Trainerin/ein Trainer darf sich bei den Landungen am Sprung, am Stufenbarren/Reck und am Schwebebalken sowie am Stufenbarren/Reck während der gesamten Übung zur Absicherung der Turnerin/des Turners auf der Mattenlage abzugsfrei aufhalten.

An allen anderen Geräten bzw. Mattenlagen ist kein Aufenthalt des Trainers erlaubt:

- 0,50 Punkte neutraler Abzug

Hilfeleistung

Unterstützt eine Trainerin/ein Trainer die Turnerin/den Turner bei der Ausführung eines Elementes, darf das Element in der D-Note nicht anerkannt werden (- W.d.E) zusätzlich kommen folgende neutrale Abzüge zur Anwendung:

- 1,0 Punkte neutraler Abzug

- 0,5 Punkte (am Schwebebalken und Boden)

Wird die Turnerin am Sprung von einem Trainer/einer Trainerin unterstützt, so ist der gesamte Sprung mit einer Endnote von 0,00 Punkte zu bewerten.

Hilfeleistung = Sprung ungültig

Hinweis:

Wird ein Element mit Hilfeleistung (der Trainer/die Trainerin unterstützt aktiv) gezeigt, erfolgen keine Abzüge für Ausführungsfehler.

D-NOTE

Die D-Note bestimmt den maximalen Schwierigkeitswert der Übung. Im Pflichtprogramm werden von der D-Note spezielle Fehlerabzüge, die den Inhalt der Übung betreffen, vorgenommen.

Bewertung der Übung

Der Ausschreibungstext im Aufgabenbuch 2015 ist bindend. Alle Abbildungen und Filmmaterialien dienen lediglich als Hilfsmittel.

Text vor Bild

Vertauschen der Reihenfolge

Im Pflichtprogramm ist die festgelegte Reihenfolge der Pflicht-Elemente einzuhalten. Wird die Reihenfolge vertauscht, auch mehrmals vertauscht, erfolgt einmalig ein Abzug von der D-Note.

- 0,3 Punkte (D-Note)

Zusätzliche Elemente

Zusätzliche Elemente sind im Pflichtprogramm nicht vorgesehen. Außer zum Raumgewinn (Schritte, Laufschriffe) bzw. zur Änderung der Bewegungsrichtung am Schwebebalken und Boden (1/2 Drehungen) sind keine zusätzlichen Elemente gestattet. Pro zusätzlich gezeigtem Element, welches nicht Inhalt der Pflicht-Übung ist, erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Posen dürfen zur künstlerischen Gestaltung der Übung beliebig eingebaut und frei gestaltet werden.

Schwierigkeitswert

Jedem Pflicht-Element ist ein Schwierigkeitswert zugeordnet. Die Summe dieser Schwierigkeitswerte ergibt die maximale D-Note einer Übung.

Bsp: Reck P5

$$\text{SW} = \begin{array}{cccc} \text{L} & \underline{9} & 0 & \underline{P} \\ 1,5 & + & 1,0 & + & 1,5 & + & 1,0 & = & 5,00 \text{ P. D-Note} \end{array}$$

Wird ein Pflicht-Element gemäß der Übungsausschreibung sowie den technischen Bestimmungen gezeigt, erhält das Pflicht-Element seinen Schwierigkeitswert.

Ein Pflicht-Element wird immer anerkannt, außer es liegen grobe technische Fehler vor.

Bei der Ausführung des Pflicht-Elementes zählt immer der erste Versuch. Ein Pflicht-Element kann zur Anerkennung nicht wiederholt werden.

Setzt eine Turnerin/ein Turner lediglich ein Element an – führt es jedoch nicht aus – erhält die Turnerin/der Turner einen Abzug von 0,3 Punkten. Das Pflicht-Element kann anschließend gezeigt werden und erhält seinen Schwierigkeitswert.

Keine Anerkennung

Kann ein Element nicht anerkannt werden (W.d.E), wird es mit seinem Schwierigkeitswert nicht berücksichtigt oder der Schwierigkeitswert dieses Pflicht-Elementes wird von der maximalen D-Note einer Übung abgezogen.

Bsp: Reck P5

Schwungbeineinsatz beim Hüft-Aufzug

max. D-Note:	5,00 Punkte
- WdE (1,0 P.)	<u>- 1,00 Punkte</u>
→ D-Note =	4,00 Punkte

Bessere Ausführung

Es ist möglich, dass die Turnerin/der Turnerin bei der Ausführung eines Pflicht-Elementes eine bessere Ausführung wählt. Dies wird jedoch nicht bestraft.

Bsp: Boden P5

Rolle rw in den hohen Handstütz -> gezeigt wird eine Rolle rw in den Handstand

Auslassen eines Elementes

Wird ein Pflicht-Element bewusst ausgelassen bzw. nicht geturnt, kann der Schwierigkeitswert des Pflicht-Elementes nicht in die D-Note einfließen. Zusätzlich erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Bsp: Boden P5

Fehlende Rolle rw

max. D-Note:	5,00 Punkte
- WdE (1,0 P.)	- 1,00 Punkte
- Abzug	<u>- 0,50 Punkte</u>
→ D-Note =	3,50 Punkte

Ersetzen eines Elementes durch ein anderes Element

Wird ein Pflicht-Element bewusst durch ein anderes Pflicht-Element ersetzt, kann der Schwierigkeitswert des Pflicht-Elementes nicht in die D-Note einfließen und zusätzlich erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Bsp: Stufenbarren P7

Hüftaufschwung aus dem Langhang
wird durch eine Langhangkippe ersetzt

max. D-Note:	7,00 Punkte
- WdE (1,0 P.)	- 1,50 Punkte
- Abzug	<u>- 0,50 Punkte</u>
→ D-Note =	5,00 Punkte

Hinweis:

Wird eine Elemente-Ausführung mit einem technischen Fehler gemäß den Übungsausschreibungen ausgeführt, dann erfolgen nur die Abzüge, die in den übungsspezifischen Fehlerhinweisen festgelegt sind. Der Abzug "Ersetzen" kommt in diesen Konstellationen nicht zur Anwendung.

Wiederholung

Wird ein Pflicht-Element wiederholt, erfolgt ein Abzug von der D-Note. Die Anerkennung des ersten gezeigten Pflicht-Elementes erfolgt jedoch im Schwierigkeitswert.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Bsp: Reck P4

Wiederholung Hüftumschwung

max. D-Note:	4,00 Punkte
- Abzug	<u>- 0,50 Punkte</u>
→ D-Note =	3,50 Punkte

Verbindungen

Am Schwebebalken und am Boden beinhaltet die Übungsausschreibung vorgeschriebene Verbindungen (Verbindung:). Dies bedeutet, dass zwei oder drei Elemente ohne Unterbrechung direkt verbunden werden sollten, damit diese gemäß der Übungsausschreibung ausgeführt sind.

Wird eine gekennzeichnete Verbindung unterbrochen, erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Eine **Verbindung ist unterbrochen, wenn** zwischen den zu verbindenden Elementen

- eine Pause
- ein Sturz
- ein Schritt
- ein Gleichgewichtsverlust
- oder ein Stützen eines Beines gegen die Seitfläche des Balkens gezeigt wird.

Ein zusätzlicher Armschwung unterbricht eine Verbindung nicht.

Gymnastische Sprünge in einer Verbindung (mit Spreizwinkel und einbeiniger Landung des ersten Sprunges) sollen am Boden eine fließende, weitgreifende Bewegung auf der Bodenbahn darstellen. Daher ist hier auch eine indirekte Verbindung erlaubt; zwischen den beiden Pflicht-Elementen können Laufschriffe oder Chassée-Schritte gezeigt werden.

Indirekte Verbindung am Boden erlaubt

E-NOTE

Die E-Note bestimmt die Note für die Ausführung der Übung. Die maximal zu erreichende E-Note von 10,00 Punkten wird um die Summe der Fehlerabzüge (Mittelwert der Kampfrichtenden) bei der Ausführung der Pflicht-Übung korrigiert.

Die maximale E-Note beträgt 10,00 Punkte.

Von der maximalen E-Note werden Fehlerabzüge aus folgenden Fehlerabzugstabellen vorgenommen:

- Allgemeine Fehler
- Landungsfehler
- Gerätespezifische Fehler
- Elementespezifische Fehler

Pro Pflicht-Element können mehrere Fehlerabzüge vorgenommen werden. Die Ausführungsabzüge können für ein Pflicht-Element in ihrer Summe den angegebenen Schwierigkeitswert übersteigen.

Das Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich 2015 beinhaltet alle Fehlerabzüge, die für die Bestimmung der einzelnen Noten erforderlich sind. Weitere Abzüge kommen nicht zur Anwendung.

Die Ausführungsfehler sind in ihrer Bemessungsgröße fest zugeordnet.

- Kleiner Fehler: - 0,10 Punkte
- Mittlerer Fehler: - 0,30 Punkte
- Großer Fehler: - 0,50 Punkte
- Sehr großer Fehler: - 0,80/1,00 Punkte

Im Zweifelsfall wird immer zu Gunsten der Turnerin/des Turners entschieden.

Berechnung der E-Note

Aus der Summe der Fehlerabzüge beider Kampfrichter*innen wird ein Mittelwert gebildet. Dieser Mittelwert wird von der maximalen E-Note (10,00 Punkte) abgezogen, damit die E-Note für die zu bewertende Übung feststeht.

Bsp: Kari 1 = Abzüge 2,3 Punkte
Kari 2 = Abzüge 2,6 Punkte
→ Mittelwert: 2,45 Punkte → E-Note: 10,00 Punkte – 2,45 Punkte = 7,55 Punkte

E-Kampfgericht (E-Note) Fehlerhinweise		Abzüge			
		0,1 P.	0,3 P.	0,5 P.	
Ausführungsfehler					
-	Gebeugte Arme oder gebeugte Knie	je	x	x	x
-	Geöffnete Beine oder Knie	je	x	x	x
-	Ungenügende Höhe bei Pflicht-Elementen	je	x	x	x
-	Ungenügendes Hocken/Bücken/Strecken	je	x	x	x
-	Hohlkreuz im Handstand	je	x	x	x
-	Körper- und/oder Beinposition bei Pflicht-Elementen				
	▪ Körperausrichtung	je	x		
	▪ Füße nicht gestreckt/entspannt	je	x		
	▪ Ungenügender Spreizwinkel in gymnastischen Pflicht-Elementen (Abweichungen/Abzüge siehe Kapitel 4.2.2)	je	x	x	W.d.E.
-	Während der gesamten Übung:				
	▪ Körperhaltung / Kopfposition		x	x	x
	▪ Ungenügende dynamische Ausführung		x	x	x
	▪ Fehlerhafte Arm-/Beinführungen in tänzerischen und gymnastischen Bewegungen/Übergängen		x	x	x
-	Präzision (Sprung, Stufenbarren, alle akrobatischen Pflicht-Elemente)	je	x		
-	Abweichen von der geraden Richtung (Sprung, Boden, Abgänge am Stufenbarren und Schwebebalken)	je	x		
-	Abgang zu dicht am Gerät (Stufenbarren, Schwebebalken)		x	x	
-	Versuch ohne Ausführen eines Pflicht-Elementes	je		x	

Allgemeine
Fehlerabzugstabelle
S. 29 Aufgabenbuch

Landungsfehler (bei allen Pflicht-Elementen, einschließlich Abgänge und Sprung)					
Bei allen Pflicht-Elementen ohne Sturz kann der maximale Abzug für Landungsfehler lediglich 0,80 P. betragen!					
- Geöffnete Beine bei der Landung	je	x			
- Zusätzliche Bewegung, um das Gleichgewicht zu behalten:					
▪ Zusätzliche Armbewegung (je Element einmal)		x			
▪ Gleichgewichtsverlust	je	x	x		
▪ Zusätzliche Schritte, kleiner Hüpfen	je	x			
▪ Sehr großer Schritt oder Sprung (mehr als schulterbreit)	je		x		
▪ Fehlerhafte Körperhaltung	je	x	x		
▪ Tiefe Landung	je			x	
▪ Berühren/Streifen des Gerätes/oder Matte, ohne gegen das Gerät zu fallen	je		x		
▪ Abstützen auf der Matte oder dem Gerät mit 1 oder 2 Händen	je				1,0 P.
▪ Sturz auf die Knie oder das Gesäß auf die Matte	je				1,0 P.
▪ Sturz auf oder gegen das Gerät	je				1,0 P.
▪ Keine Landung zuerst auf den Füßen nach einem Element	je				W.d.E. +1,0 P.

Landungsfehler

S. 29 Aufgabenbuch

Die Summe der Landungsfehler bei einem Pflicht-Element, welches nicht gestürzt ist, beträgt maximal 0,80 Punkte.

SCHWEBEBALKEN

Für alle Angänge am Schwebebalken ist die Benutzung eines Sprungbrettes erlaubt. Zusätzliche Unterlagen unter dem Sprungbrett sind jedoch nicht gestattet.

Für eine einfache Berührung/Streifen/Abstandmessen des Balkens vor Absprung der Turnerin/dem Turner zum Aufgang gibt es kein Abzug.

Beim **TURNFEST** wird kein Abzug für das Überschreiten der Karenzzeit vorgenommen.

Zusätzliche Elemente

Zusätzliche Elemente sind im Pflichtprogramm nicht vorgesehen. Außer zum Raumgewinn (Schritte, Laufschrirte) bzw. zur Änderung der Bewegungsrichtung am Schwebebalken und Boden (1/2 Drehungen) sind keine zusätzlichen Elemente gestattet. Pro zusätzlich gezeigtem Element, welches nicht Inhalt der Pflicht-Übung ist, erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Posen dürfen zur künstlerischen Gestaltung der Übung beliebig eingebaut und frei gestaltet werden.

Für die Anerkennung von Elementen muss die Turnerin/der Turner mind. mit einem Bein auf dem Balken landen.

Neben den Gerätespezifischen Abzügen (Seite 71) ist auch die allgemeine Fehlertabelle (Abschnitt 3, Seite 29) anzuwenden.

7.2 Gerätespezifische Abzüge Schwebebalken

E-Kampfgericht Fehlerhinweise	Abzüge			
	0,1 P.	0,3 P.	0,5 P.	
Gerätespezifische Abzüge				
- Pause (mehr als 1 Sekunde) vor Pflicht-Elementen	x			
- Übertriebener Armschwung vor gymnastischen Pflicht-Elementen	x			
- Mangelhafter Rhythmus in Pflicht-Verbindungen	x			
- Stützen eines Beines gegen die Seitenfläche des Balkens		x		
- Festklammern am Gerät, um einen Sturz zu verhindern			x	
- Zusätzliche Bewegungen, um das Gleichgewicht zu behalten	x	x	x	

P 1 – Turnbank

Schwebebalken		
P1 - 11 Punkte max. 30 sek (Turnbank oder Übungsbalken)		
 Aufsteigen mit Rückspreizen eines Beines 0,3	 Nachstellsprung - Nachstellsprung ggl. Schritte im Ballenstand 0,2 0,2	 Beidbeiniger Absprung zum Strecksprung 0,3

-0,3 P.
Fehlendes Rückspreizen

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende
Bewegungsweite

W.d.E.
Nachstellschritt

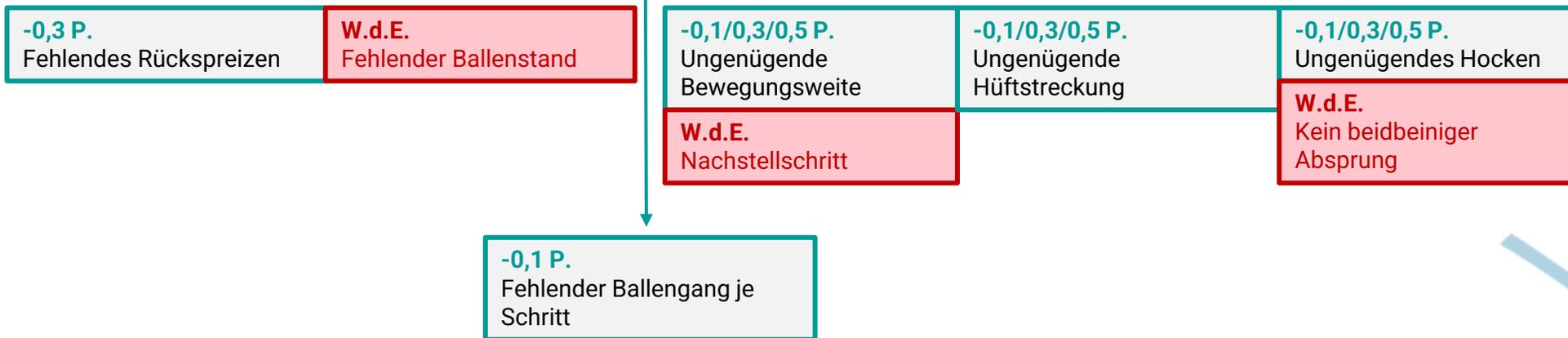
-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Hüftstreckung

W.d.E.
Kein beidbeiniger Absprung

-0,1 P.
Fehlender Ballengang je
Schritt

P 2 – Turnbank

Schwebebalken				
P2 - 12 Punkte max. 30 sek (Turnbank oder Übungsbalken)				
				
Aufsteigen mit Rückspreizen eines Beines	Heben in $\alpha\epsilon\eta$ einbeinigen Ballenstand	Nachstellsprung	Strecksprung	Beidbeiniger Absprung zum Hocksprung
0,3	0,5	0,2	0,5	0,5



P 3 – Schwebebalken – 1,00m bis 1,25m – ab AK 40 auch Turnbank

Schwebebalken							
P3 - 13 Punkte max. 60 sek							
Sprung in den Stütz. Überspreizen eines Beines mit 1/4 Dreh. in den Grätschsitz	Spitzwinkelsitz	Aufrichten über die Schrittstellung in den Stand	Stand auf einem Bein - Stand auf einem Bein ggl.	Strecksprung	Heben in den einbeinigen Ballenstand - Heben in den einbeinigen Ballenstand ggl.	Standwaage	Abgang: Hocksprung
0,3	0,3	0,3	0,1 0,1	0,3	0,3 0,3	0,5	0,5

-0,1 P. Keine deutliche Stützphase	W.d.E. BRW > 90° Abweichung	-0,5 P. Aufrichten mit Nachstützen der Hände
-0,3 P. Berühren/Streifen des Balkens mit dem Bein		

-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Hüftstreckung	W.d.E. -> je Kein Ballenstand	-0,3 P. Spielbein in der Waagerechten	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Hocken
		W.d.E. Spielbein unter der Waagerechten	W.d.E. Kein beidbeiniger Absprung

Seite 75

Schwebebalken | P 3 | Position 1

„Stand vorlings am Schwebebalken: Sprung in den Stütz, Überspreizen eines Beines mit 1/4 LAD in den Grätschsitz;“

Ergänzen:
Altersklasse 40 und älter: Aus dem Seitstand vorlings: **Aufhocken in den Hockstand mit 1/4 Drehung; Absenken in den Sitz;** (Weiter mit Position 2)

P 4 – Schwebebalken – 1,00m bis 1,25m – ab AK 40 auch Turnbank

Keine Haltezeit vorgegeben!

Anlauf: mind. Zwei Schritte oder Schritt, Anhüpfer!

Schwebebalken							
P4 - 14 Punkte max. 60 sek							
Sprung in den Stütz, Überspreizen eines Beines mit 1/4 Dreh. in den Grätschsitz	Spitzwinkelsitz	Aufrichten über die Schrittstellung in den Stand	Pferdchensprung	1/2 LAD im beidbeinigen Ballenstand	Schritt mit Vorhochspreizen - Schritt mit Vorhochspreizen ggl.	Standwaage	Abgang: Rondat (Radwende)
0,5	0,5	0,5	0,5	0,5		0,5	1,0

-0,1 P. Keine deutliche Stützphase	W.d.E. BRW > 90° Abweichung	-0,5 P. Aufrichten mit Nachstützen der Hände	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Beintätigkeit	-0,3 P. Fehlender Ballenstand	-0,1 P. Spielbein in der Waagerechten	-0,3 P. Spielbein in der Waagerechten	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten
-0,3 P. Berühren/Streifen des Balkens mit dem Bein				W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,3 P. Spielbein unter der Waagerechten	W.d.E. Spielbein unter der Waagerechten	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW
					-0,5 P. Kein Vorspreizen		-0,1/0,3/0,5 P. Zu spätes Schließen der Beine
							-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender Abdruck
							-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Weite

-0,3 P.
Fehlender Anlauf

Seite 77

Schwebebalken | P 4 | Position 1

„Stand vorlings am Schwebebalken: Sprung in den Stütz, Überspreizen eines Beines mit 1/4 LAD in den Grätschsitz;“

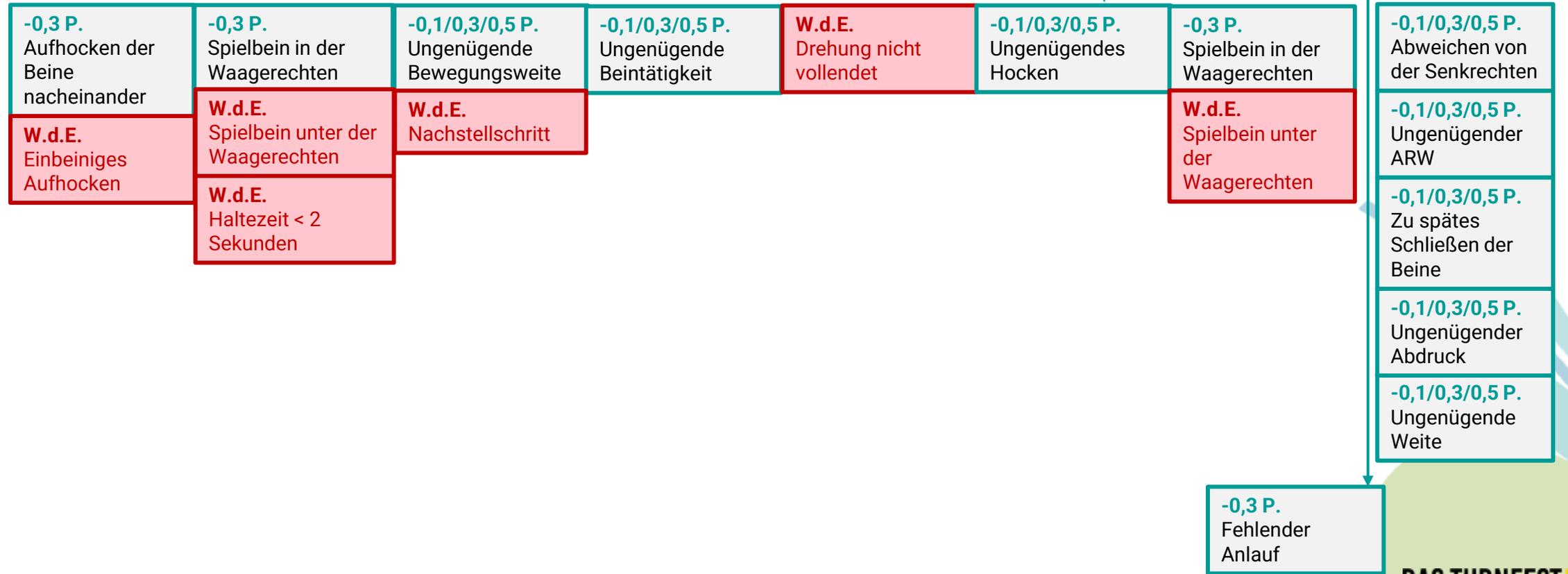
Ergänzen:
Altersklasse 40 und älter; Aus dem Seitstand vorlings: **Aufhocken in den Hockstand mit 1/4 Drehung; Absenken in den Sitz;** (Weiter mit Position 2)

P 5 – Schwebebalken – 1,00m bis 1,25m – ab AK 40 auch Turnbank

Keine Haltezeit vorgegeben!

Anlauf: mind. Zwei Schritte oder Schritt, Anhüpfer!

Schwebebalken							
P5 - 15 Punkte max. 60 sek							
Aufhocken in den Hockstand	Standwaage (Haltezeit 2 sec.)	Nachstellsprung	Pferdchensprung	1/2 LAD einbeinig	Verbindung: Strecksprung - Hocksprung	Kniewaage	Abgang: Rondat (Radwende)
1,0	0,5	0,2	0,5	1,0	0,3 0,5	0,5	0,5



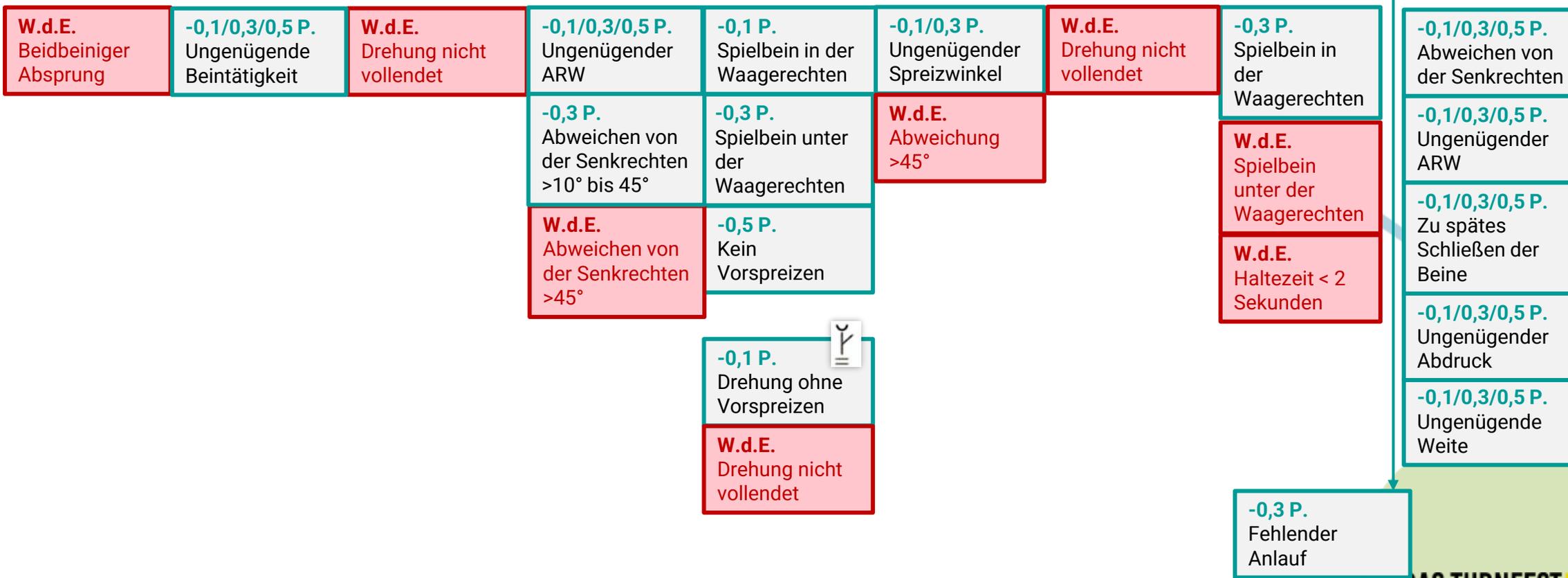
P 6 – Schwebebalken – 1,00m bis 1,25m – ab AK 40 auch Turnbank

Anlauf: mind. Zwei Schritte oder Schritt, Anhüpfer!

Schwebebalken

P6 - 16 Punkte max. 60 sek

Einbeiniger Absprung - Auflaufen	Pferdchensprung	1/2 LAD einbeinig	flüchtiger Handstand	Vorspreizen - Rückspreizen - Vorspreizen mit 1/2 LAD (Spielbein gestreckt)	Quergrätschsprung (mind. 90°)	1/2 LAD beidbeinig	Standwaage (2sec.)	Abgang: Rondat (Radwende)
1,0	0,5	0,5	1,0	0,5	1,0	0,5	0,5	0,5



P 7 – Schwebebalken – 1,00m bis 1,25m – ab AK 40 auch Turnbank

Ab AK 40:
Abgang: Anlauf (Anhüpfer), Rondat erlaubt!

Schwebebalken										
P7 - 17 Punkte max. 90 sek										
Sprung-aufhocken	Standwaage (2 sec.)	einbeiniger Ballenstand	Handstütz-überschlag sw (Rad)	Streck-sprung 1/2 LAD	1/2 LAD beidbeinig	Quergrätsch-sprung (mind. 120°)	flüchtiger Handstand	1/2 LAD einbeinig	Pferdchen-sprung	Abgang: Handstütz-Überschlag vw
1,0	0,5	0,3	1,0	0,5	0,2	0,5	1,0	0,5	0,5	1,0

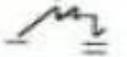
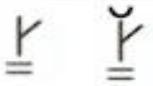
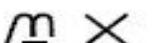
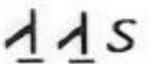
Nachstell-sprung

-0,3 P. Aufhocken der Beine nacheinander	-0,3 P. Spielbein in der Waagerechten	W.d.E. Kein Ballenstand	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten	W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,3 P. Fehlender Ballenstand	-0,1/0,3 P. Ungenügender Spreizwinkel	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW	W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,3 P. Fehlender Nachstellspr.	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Weite
W.d.E. Einbeiniges Aufhocken	W.d.E. Spielbein unter der Waagerechten		-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW		W.d.E. Drehung nicht vollendet	W.d.E. Abweichung >45°	-0,3 P. Abweichen von der Senkrechten >10° bis 45°		-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Beintätigkeit	-0,1/0,3/0,5 P. Zu spätes Schließen der Beine
	W.d.E. Haltezeit < 2 Sekunden						W.d.E. Abweichen von der Senkrechten >45°			

P 8 – Schwebebalken – 1,00m bis 1,25m

Schwebebalken

P8 - 18 Punkte max. 90 sek

								
Überhocken ¼ LAD in Reitsitz, Rückschwung, Aufhocken	Spagatsprung (mind. 135°)	Vorspreizen (mind. 90°) - Rückspreizen Vorspreizen mit 1/2 LAD (Spielbein gestreckt)	Sissone (mind. 135°)	1/1 LAD einbeinig - 1/2 LAD beidbeinig	Verbindung: Pferdchensprung - Handstützüber- schlag sw (Rad)	2 Schritte rw mit Rückspreizen - Körperwelle	Handstand (2sec.)	Abgang: Salto vw gehockt
1,0	1,0	0,5	1,0	1,0 0,2	0,3 0,5	0,5	1,0	1,0

-0,3 P. Streifen der Füße	-0,1/0,3 P. Ungenügender Spreizwinkel	-0,1 P. Spielbein in der Waagerechten	-0,1/0,3 P. Ungenügender Spreizwinkel	W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Beintätigkeit	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Bewegungs- fluss	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Höhe
-0,3 P. Fehlender Rückschwung	W.d.E. Abweichung >45°	-0,3 P. Spielbein unter der Waagerechten	W.d.E. Abweichung >45°	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Hockstand		-0,3 P. Fehlendes Rückspreizen	W.d.E. Abweichen von der Senkrechten >10°	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Weite
		-0,5 P. Kein Vorspreizen					W.d.E. Haltezeit <2Sekunden	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Hocken
		-0,1 P. Drehung ohne Vorspreizen			 -0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten			
		 -0,1 P. Drehung ohne Vorspreizen			-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW			
		W.d.E. Drehung nicht vollendet						

P 9 – Schwebebalken – 1,00m bis 1,25m

Schwebebalken										
P9 - 19 Punkte max. 90 sek										
1,0	0,5	0,5	0,5	1,0	0,5	1,0	0,5 0,5	0,5 0,5	1,0	1,0

W.d.E. Absprung von beiden Beinen	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten	W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Beintätigkeit	-0,1/0,3 P. Ungen. Spreizwinkel	-0,3 P. Spielbein in der Waagerechte	-0,5 P. Landing im Grätschsitz	W.d.E. Einfacher Beinwechsel	-0,1/0,3/0,5P. Je Ung. Bewegungsweite	-0,3 P. Bein in der Horizontalen	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Höhe
W.d.E. Landing auf beiden Beinen	-0,1/0,3/0,5P. Ungen. ARW		W.d.E. Drehung nicht vollendet	W.d.E. Abweichung >45°	W.d.E. Spielbein unter der Waagerechte		W.d.E. Ohne Beinwechsel	W.d.E. Vordrehen des Fußes	-0,5 P. Bein unter der Horizontalen	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Weite
					W.d.E. Haltezeit < 2 Sekunden					-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Hocken
					-0,3 P. Fehlende 1/2 Drehung		-0,1/0,3 P. Ungen. Spreizwinkel			
							W.d.E. Abweichung >45°			

